

## Produktinformation

# Rodo.block DC

### Mittel und Indikation

Gebrauchsfertiger Köderblock zur Bekämpfung von Wanderratten (*Rattus norvegicus*), Hausratten (*Rattus rattus*) und Hausmäusen (*Mus musculus*) – Jungtiere und Adulte im Innen- und Außenbereich um Gebäude.

Anwendung nur durch geschulte berufsmäßige bzw. sachkundige Verwender mit Sachkundenachweis.

### Wirkstoff

0,05 g/kg Difenacoum

### Wirkung

Fraßgift mit Langzeitwirkung. Wirkung durch Unterdrückung der Thrombinbildung. Die Aufhebung der Blutgerinnungsfähigkeit führt zu inneren Blutungen.

### Vorteile

- ✓ Hervorragende Annahme
- ✓ Verzögerter Wirkungseintritt – keine Köderscheu
- ✓ Sehr gute Feuchtigkeitsbeständigkeit
- ✓ Geringe Verschleppungsgefahr
- ✓ Lange Köderhaltbarkeit
- ✓ Mit Bitterstoff gegen versehentliche Aufnahme
- ✓ Sicheres Gegenmittel (Vitamin K<sub>1</sub>)

### Anwendung

Zu Beginn der Beköderung die Köderstellen mindestens nach dem 5. Tag und anschließend wöchentlich kontrollieren. Auch bei Bekämpfungsmaßnahmen, die länger als 35 Tage andauern.

Bei jedem Kontrollbesuch das betreffende Gebiet nach toten Nagern absuchen und diese über den Hausabfall oder über eine Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgen. Nagetiere können Krankheiten übertragen. Beim Entsorgen der Kadaver geeignete flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe (Einmalhandschuhe) tragen oder geeignete Werkzeuge (Zangen) verwenden. Nach Ende der Behandlung sämtliche Köderstationen entfernen.

Bei der Ausbringung müssen Köderstationen verwendet werden. In Bereichen von geschlossenen Kabeltrassen, Rohrleitungen, Unterbauten von Elektroschränken, Hochspannungsschränken, Hohlräumen in Wänden und Wandverkleidungen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne Köderstation zulässig.

Um nach erfolgter Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden: Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Müll, Tierfutter, Kompost) möglichst entfernen, auch Unrat und Abfall beseitigen, wenn möglich, Zugänge wie Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen unzugänglich machen oder verschließen.

Das Produkt darf nicht zur Pulsköderung verwendet werden, ebenfalls dürfen Antikoagulantien nicht routinemäßig als Permanentköder verwendet werden.

Anwendungen im Vorratsschutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen unterliegen dem Pflanzenschutzgesetz.

Da wir keinen Einfluss auf Handhabung und Anwendung haben, haften wir nur für einwandfreie Qualität.

### Bedarf

Gegen Ratten:

80 – 200 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 15 m.

Gegen Hausmäuse:

25 – 30 g im Abstand von 3 m.

### Hinweise für den sicheren Umgang

Gefahr. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen und alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Staub nicht einatmen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Produkt unter Verschluss, lichtgeschützt und nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 40°C aussetzen.

Verpackung nicht wiederverwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut vermeiden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Küchengerät und Zubereitungsflächen fernhalten. Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Produkt unzulänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nicht-Zieltiere platzieren. Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen. Das behandelte Areal ist bis zum Abschluss der Bekämpfung mit entsprechenden Sicherheitshinweisen kenntlich zu machen. Auch sind Warnhinweise anzubringen, die auf das Risiko der Primär- und Sekundärvergiftung durch Antikoagulantien hinweisen. Durch seine antagonistische Wirkung zu Vitamin K hemmt Difenacoum die Bildung einiger Gerinnungsfaktoren. Die Aufnahme größerer Mengen oder die wiederholte Aufnahme von kleinen Mengen kann subkutane Blutungen verursachen. Die Symptome einer Vergiftung sind eine Prothrombinzeit und Koagulationszeit. Blutungen aus Nase, den Harnwegen und dem Magen-Darm-Trakt. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Grund- und Oberflächenwasser nicht verunreinigen. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen: Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Sofort und gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort mit reichlich Wasser mindestens 20 Minuten ausspülen, auch unter den Augenlidern. Gegenmittel: Vitamin K<sub>1</sub> (unter ärztlicher Kontrolle).

### Entsorgung

Entsorgung des Inhalt/ Behälter gemäß den lokalen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften.

### Verpackung

Versandkarton mit ca. 125 x 80 g - Blocks.

0919

Zul.-Nr.: DE-0001377-14